

Vorankündigung

Information
Kommunikation
Beratung
für Lesben, Schwule
und deren Familien

Kortumstr. 143
44787 Bochum

Büro 02 34 / 640 46 21
Fax 02 34 / 516 57 67
orga@rosastrippe.de
www.rosastrippe.de

Beratung 02 34 / 194 46

13.10.10

„Verqueere Welten“ – Ausstellungseröffnung am 5.11.2010 um 19 Uhr im Haus der Rosa Strippe e.V.

Wie leben Jugendliche und junge Menschen bis 27, wenn sie beim Erwachsenwerden merken, dass sie lesbisch sind, schwul, bisexuell oder trans*? Was im letzten Jahr unter dem doch etwas sperrigen Titel „Lebenswege junge Lesben und Schwuler“ nur als Idee entwickelt wurde, ist zu einer bunten, vielfältigen, eben „verqueeren Welt“ geworden. Immerhin: Die Idee hat auch über die lesbisch-schwule Community hinaus Resonanz gefunden, so dass ihre Umsetzung aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplanes des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wurde.

Ein halbes Jahr lang hat Marta Grabski, Sozialpädagogin bei der Rosa Strippe e.V. in Bochum, gemeinsam mit zehn Jugendlichen und jungen Menschen von 16 bis 25 Jahren gearbeitet. In mehreren Workshops sind aus den erzählten Lebensgeschichten Texte für eine Ausstellung geworden, die auf zwölf Roll-ups präsentiert wird. Gemeinsam mit der Essener Fotografin Elke Vahle und dem Siegener Grafiker Christian Heitmann haben die Teilnehmer/innen sich so inszeniert, wie sie sich selbst sehen und gesehen werden wollen.

Die Ausstellung, die ihre Lebensgeschichten zeigt, wird am Freitag, den 5.11.2010 um 19 Uhr im Haus der Rosa Strippe e.V. in der Bochumer Kortumstraße 143 eröffnet und ist dort für zunächst drei Monate zu sehen. Anschließend kann sie ausgeliehen werden, nicht nur in die lesbisch-schwule Zentren im Land, sondern auch in Schulen z.B., wofür es bereits erste Anfragen gibt.

Wer tiefer eintaucht in die Lebensgeschichten wird schnell sehen, dass der selbstgewählte Titel die Vielfalt der Lebensgeschichten sehr genau trifft: mal lesbisch und schwul, mal polyamurös, mal die vorgefundenen Grenzen der Geschlechter selbstbewusst überschreitend. Beeindruckend ist, mit welcher Kraft und Energie die Teilnehmer/innen der Workshops für ihren eigenen Lebensweg gekämpft haben, weil sie genau so sein wollen, wie sie sein wollen und mit wie viel Mut und Zutrauen in sich selbst sie die Widerstände und Anfeindungen in ihren Familien überwunden haben.

Zur Eröffnung der Ausstellung sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.rosastrippe.de.

Kontakt:

Marta Grabski (02 34) 640 46 21, HeimSpiel@freiraum-bochum.de